KULTUR brücke FRATRES

KULTUR NIEDERÖSTERREICH
Bundeskanzleramt
Marktgemeinde Waldkirchen · Marktgemeinde Kautzen · Marktgemeinde Dobersberg
Wir danken allen Förderern

HEINRICH BÖLL STIFTUNG PRAGUE · ÖAW INZ · STEINER DACH · LBG · WALDVIERTEL AKADEMIE
SLAVONICE FEST LETNÍ FILMOVÝ A HUDEBNÍ FESTIVAL 31.7. - 4.8. 2019
janetschek DRUCK | MEDIEN | DESIGN · Waldviertler SPARKASSE · KASSES · aha! ANDREAS HANISCH · LONGIN Schremser Das Waldviertler Bier · ANTIQUITÄTEN & MODERNE GRAPHIK Otto Pühringer gegründet 1920 Inh. Pöhlmann
Wir danken allen Sponsoren

sommer-programm 2019

Kulturbrücke Fratres
Fratres 11
A-3844 Waldkirchen/Thaya

Tel. 0664/1508282
E-Mail: p.coreth@aon.at
www.kulturbruecke.com
www.museumhumanum.com

25. Mai 2019, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

ZEITZEUGENSCHAFT & GEDENKKULTUR – WIE ERINNERUNGEN ÜBERLEBEN

Der Holocaust-Überlebende Adolf Frankl hat uns beklemmende Bilder von seinen Erfahrungen in Auschwitz hinterlassen. Joe J. Heydecker fotografierte Menschen im Warschauer Ghetto und entriss sie dadurch dem Vergessen. Seine spätere Lebensgefährtin Mara Kraus hielt in einem Buch fest, wie sie und ihre Familie durch Flucht der Vernichtung entkamen. – Drei wertvolle Zeugnisse authentischer Gedenkkultur.

VISIONEN AUS DEM INFERNO: AUSSTELLUNG ADOLF FRANKL

Der in Preßburg geborene Künstler **Adolf Frankl** (1903-1983) überlebte das Konzentrationslager Sered' (Slowakei) und das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Noch im Jahr seiner Befreiung 1945 begann er mit dem Bilderzyklus „Visionen aus dem Inferno – Kunst gegen das Vergessen". „Mit meinen Werken habe ich allen Völkern dieser Welt ein Mahnmal gesetzt. Es soll niemandem, egal welcher Religion, Rasse oder politischen Anschauung, dieses – oder Ähnliches – widerfahren!".
Adolf Frankls Sohn **Thomas Frankl** (85) wird die Ausstellung eröffnen.
Begleitworte zur Ausstellung von **Dieter Ronte.**

WARSCHAU IM ZWEITEN WELTKRIEG: FOTO-AUSSTELLUNG JOE HEYDECKER

Die Fotos, die **Joe J. Heydecker** (1916-1997) in den Kriegsjahren machte, wurden in drei Werkgruppen publiziert und international bekannt: „Wo ist dein Bruder Abel?" (1941), „Die Stille der Steine – Warschau im November 1944" und „Im Krieg gesehen" (1939-1945). – Der Bildarchivar **Johann Koller** erläutert den Hintergrund der Ausstellung.

Mara Kraus

LESUNG MARA KRAUS: „DER TALENTIERTE HERR GINIĆ"

Die Autorin **Mara Kraus,** geb. 1925 in Zagreb, liest aus ihrem autobiografischen Buch. Es ist die abenteuerliche Fluchtgeschichte einer Familie, die den Holocaust überlebte. Maras Jugend war von Verfolgung und Unrast geprägt. Dennoch erzählt sie ohne Bitterkeit, mit weiser Ironie, Humor und bezwingender Menschlichkeit.
Wilfried Garscha, Historiker und Publizist im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW), spricht mit Mara Kraus über ihr Leben und ihre Arbeit und gibt einen Überblick über die Aufgaben des DÖW.

BUCHPRÄSENTATION: „EIN MANN MIT EIGENSCHAFTEN"

Mara Kraus liest gemeinsam mit dem Lektor und Schriftsteller **Axel Ruoff** aus dem im Verlag *Bibliothek der Provinz* erschienenen Buch, in dem sie die autobiografischen Aufzeichnungen ihres Lebensgefährten Joe J. Heydecker editierte. Dieser wurde u.a. auch als Berichterstatter beim ersten Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozess für den alliierten Sender *Radio Munich* bekannt. Mara Kraus arbeitet – 94jährig – ehrenamtlich im Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek und im DÖW.

KONZERT INGE MAUX: JIDDISCHE LIEDER

Die Schauspielerin, Malerin und Sängerin *Inge Maux* interpretiert Lieder, in denen die jüdische Tradition Osteuropas auf berührende Weise weiterlebt. Sie bringt auch einen Text über das Warschauer Ghetto zu Gehör. – Für ihre Darstellung der Zeugin im Film „Murer – Anatomie eines Prozesses" erhielt Maux den Österreichischen Filmpreis 2019.

In Kooperation mit dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes und dem Verlag Bibliothek der Provinz.

Tagesverantwortung: Mara Kraus / Johann Koller / Chris Schwarz.

22. Juni 2019, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

WIRD HEILUNG ZUM PRIVILEG? – SPITZENMEDIZIN vs. GRUNDVERSORGUNG

Menschen mit niedrigem Einkommen sind gesundheitlich stärker belastet, wenden geringere Mittel und weniger Zeit für ihre Gesundheit auf. Bei fast allen Gesundheitsindikatoren weist die Bevölkerung im Waldviertel bedenkliche Werte auf. – Die Kulturbrücke wirft die Frage auf: Lässt sich die öffentlich-solidarische Grundversorgung angesichts des wachsenden privaten Sektors im Gesundheitswesen noch aufrechterhalten?

SCHÜTTBILD VON HERMANN NITSCH

Die Farbe Rot als Symbol für Blut und Leben spielt seit archaischen Zeiten eine bestimmende Rolle. Nicht nur in ihren Kulthandlungen, auch in der Herstellung von Kunstwerken haben viele Kulturen die Blut-Metapher als Ausdruck des Lebendigen verwendet, auch weil sie zugleich das Verhängnis der Verletzlichkeit und Endlichkeit einschließt.
Die minimalistisch angelegte Präsentation beschränkt sich auf eines der großen Schüttbilder, die der Aktionskünstler beim Orgien-Mysterien-Theater geschaffen hat. Die architektonische Dimension in der Kunst, die **Hermann Nitsch** wichtig ist, soll in der Sichtachse des großen Galerieraums ihre Wirkung entfalten.

VORTRAG SUSANNE RABADY: UNTER- ODER ÜBERVERSORGUNG?

Immer mehr Ärzte wollen als Wahlärzte tätig sein. Die Terminnot im öffentlichen System schränkt die Wahlfreiheit der Patienten ein. Die Sinnhaftigkeit von ausgeweiteten Leistungsangeboten im privaten Sektor ist für Patienten aber oft schwer überprüfbar. – **Susanne Rabady,** Ärztin in Windigsteig und Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin, ist mit Reformansätzen für den Gesundheitsbereich hervorgetreten.

Maler: Adolf Frankl

Susanne Rabady

VORTRAG RAINER SCHÖFL: DIE KRUX DER PRIVATMEDIZIN

Obwohl Privatpatienten intensiver untersucht werden, leben sie deshalb nicht länger. Im Krankenhaus ist eine freie Arztwahl nur für Privatpatienten verfügbar und oft nur mit Zuzahlung beim Wahlarzt möglich. Nicht nur Ärzte, auch Spitäler profitieren von Privatpatienten, weil diese Geld ins System bringen und die Staatskasse entlasten. Problematisch wird Privatmedizin besonders dann, wenn durch inoffizielle Zuzahlungen Behandler-Auswahl ermöglicht wird und Operationen vorgezogen werden. – **Rainer Schöfl,** Universitätsprofessor und Primararzt im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz, fragt: Soll Gesundheitsversorgung für alle gleich sein oder von wirtschaftlichen Überlegungen mitbestimmt werden?

ANALYSE VON JOSEF BAUM: UNGESUNDE GESUNDHEITSREGION?

Der Ökonom und Regionalwissenschafter der Universität Wien, **Josef Baum,** hat Zahlen analysiert und kommt zu einem schockierenden Befund: Um die Gesundheit der Waldviertler ist es viel schlechter bestellt als um die der übrigen Niederösterreicher. – Der unbeugsame Initiator heimischer Bürgerbewegungen nennt die Gründe.

Publikumsdiskussion zum Tagesthema Gesundheit mit den Protagonisten.

Moderation: **Gerlinde Weilguny**

KONZERT: ROSAROT & HIMMELBLAU

Das Klarinettenquartett *rosarot und himmelblau* mit **Sonja Burchhart** (Klarinette), **Stefan Weikertschläger** (Bassklarinette), **Peter Schubert** (Basetthorn) und **Miriam Schiestl** (Klarinette) ist für seine ironischen Einfälle, für schwarzen Humor und schalkhaft-laszive Interpretationen bekannt.

Tagesverantwortung: Gerlinde Weilguny

27. Juli 2019, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

DIE WILDEN NEUNZIGERJAHRE – EIN JAHRZEHNT DES MÖGLICHEN

Es herrschte Aufbruchsstimmung nach dem Fall des Eisernen Vorhangs: Die Menschen in Tschechien nutzten die neuen Freiheiten: Galerien, Verlage, TV- und Radiosender, Geschäfte und Bars schossen aus dem Boden. Der Staatssozialismus war tot, der Kapitalismus im Anrollen. Österreichische Grenzregionen nutzten die Wiedergewinnung einer Himmelsrichtung: Im Norden war die Welt nicht mehr zu Ende.

AUSSTELLUNG: MARTIN CEPLECHA

Der in Prag und Mařiž lebende tschechische Bildhauer **Martin Ceplecha** symbolisiert wie wenige andere Künstler den Aufbruch in den Neunzigerjahren. Wir zeigen einige seiner bekannten Kunstwerke aus Kupfer.

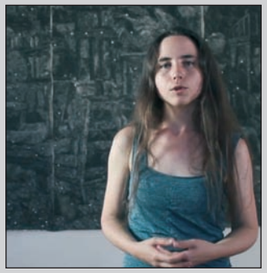
BUCHPRÄSENTATION:

Die Co-AutorInnen **Hildegard Schmoller** und **Václav Šmidrkal** präsentieren in kurzen Vorträgen das Werk „Nachbar. Ein österreichisch-tschechisches Geschichtsbuch", speziell die Kapitel zu den Umbruchsjahren.

PODIUMSGESPRÄCH: JAN BOHÁČ, JIŘÍ RŮŽEK, GRIGORIJ MESEŽNIKOV, PETER CORETH

In der von **Tomáš Bouška** moderierten Gesprächsrunde erzählen vier Pioniere der neuen Nachbarschaft vom abenteuerlichen Aufbruch in eine neue Ära.
Jan Boháč: Autor, Schauspieler im *Theater Sklep,* Gründer der Keramik-Werkstätten in Mařiž und des Künstler-Lokals *Besídka* in Slavonice.
Jiří Růžek: Frontmann und Sänger der Kultband ***Veteráni studené války*** *(Veteranen des Kalten Krieges),* unter anderem Veranstalter des ersten Rolling-Stones-Konzerts in Prag.

Martin Ceplecha



Dana Sahánková

Grigorij Mesežnikov: Politikwissenschaftler und Publizist, Gründer und Präsident des *Institute for Public Affairs* (IVO) in Bratislava.
Peter Coreth: Gründer der *Kulturbrücke* und des *Museum Humanum* in Fratres, Initiator grenzüberschreitender Kulturprojekte.

Ab 19:00 Uhr

KONZERT: VETERÁNI STUDENÉ VÁLKY (VETERANEN DES KALTEN KRIEGES)

Die Band wurde 1998 als eine Fortsetzung der legendären Big Beat Band „Vitkovo kvarteto" gegründet. Der berühmte Song *Vrat'te nám nepřítele* (Gebt uns den Feind zurück) reflektiert die aktuelle Befindlichkeit. Die Mitglieder der Formation: **Jiří Růžek, Petr Mráz, Petr Váňa, Miloš Rábl, Jarda Petrásek, Pavel Jiroušek,**
Kooperationspartner: *Österreichische Akademie der Wissenschaften; Heinrich-Böll-Stiftung Prag; Waldviertel-Akademie; Tschechisches Filmfestival „Slavonice Fest".*

Tagesverantwortung: Jana Zoglauer Vinšová / Niklas Perzi

SLAVONICE FEST 31. JULI BIS 4. AUGUST

ERÖFFNUNG: 31.7., 16:00 UHR, GUTSHOF FRATRES
AUSSTELLUNG DANA SAHÁNKOVÁ: SCHATTEN IM GEBÜSCH

Dana Sahánková, Jahrgang 1984, stieg im letzten Jahrzehnt in die Reihe der führenden Künstlerinnen Tschechiens auf. Als Medien für ihre monumentalen Formate setzt sie Tusche, Zeichen- und Federtechnik ein.
An jedem Festival-Tag werden Filme im Gutshof präsentiert, u.a. das Projekt „Widerspiegeln: Slavonice - Mařiž – Fratres".
(Über genaue Termine und Beginn-Zeiten informiert aktuell die *Website des Slavonice Festivals:* https://slavonicefest.cz/)

17. August 2019, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

SPUREN EINER BÖHMISCHEN FAMILIE – DIE COUDENHOVE-KALERGIS

In der bewegten Geschichte der Familie Coudenhove-Kalergi vermischen sich mitteleuropäische und fernöstliche Kultur, kosmopolitisches Denken und Weltläufigkeit, die glamouröse Ära der Jahrhundertwende-Aristokratie und die von technischem Fortschritt geprägten neuen Zeiten. Die ehemalige Coudenhove´sche Herrschaft Ronsperg (Poběžovice) liegt im westböhmischen Chodenland.

AUSSTELLUNG: HUBERT PFAFFENBICHLER „EL HOMBRE" – EINE WIEDERENTDECKUNG

Als **Hubert Pfaffenbichler** (1942-2008), Meisterschüler von Max Weiler und Fritz Wotruba, Freund von Joseph Beuys, in Wien starb, verlor die österreichische Kunstszene einen ihrer bedeutendsten und eigenwilligsten Avantgardisten. In Pfaffenbichlers abstrakten Großformaten begegnet uns ein konsequenter und äußerst zeitkritischer Außenseiter, der mit einem knapp gehaltenen Vokabular kugelähnlicher Formen das Auslangen gefunden hat. – In Zusammenarbeit mit der Familie des Künstlers zeigt die Kulturbrücke Schlüsselwerke aus dem Pfaffenbichler-Nachlass.

AUSSTELLUNG: DIE COUDENHOVE-KALERGIS – DOKUMENTE EINER UNGEWÖHNLICHEN FAMILIE

Clemens Coudenhove-Kalergi und der Fotograf **Hans Beer** präsentieren Dokumente, Fotografien, Bücher und Memorabilia von historischen Mitgliedern der Familie, etwa von Richard Coudenhove-Kalergi, dem Gründer der Paneuropa-Union, und von dessen Eltern Heinrich und Mitsuko an der Schwelle vom alten zum neuen Europa. Die Leihgaben aus dem Familienarchiv zeigen, wie die Coudenhoves die geistigen, politischen und kulturellen Strömungen Mitteleuropas mitgestaltet haben.

Hubert Pfaffenbichler („El Hombre")

LESUNG: BERNHARD SETZWEIN „DER BÖHMISCHE SAMURAI"

Kenntnisreich, lebendig und höchst unterhaltsam erzählt der bayerische Autor **Bernhard Setzwein** in seinem Roman von der faszinierenden Familie Coudenhove-Kalergi und ihrer außergewöhnlichen Geschichte. Wie in seinen bisherigen Romanen erweist sich Setzwein auch hier als ein Meister des satirischen Blicks.
„Der Reiz eines Schlüsselromans liegt in der Spannung zwischen der Indiskretion gegenüber realen Personen und der Lizenz zur freien Erfindung. Virtuose Mischung von Authentizität und Dichtung" *(Die Presse)*
„Er zaubert magische Momente, in denen sich Raum und Zeit mehrdimensional überlagern" *(Süddeutsche Zeitung)*
„... ein seltenes Lesevergnügen" *(Frankfurter Allgemeine Zeitung)*

PODIUMSGESPRÄCH

Hans Beer, Clemens Coudenhove-Kalergi, Gerhard Sabathil (EU-Kommission) und **Bernhard Setzwein** sprechen über ihre unterschiedlichen Zugänge zum Thema.
Lenka Ovčáčková moderiert das Gespräch und zeigt einleitend kurze Ausschnitte aus ihrem „etwas anderen" Böhmerwald-Dokumentarfilm „Tiefe Kontraste", die Bezüge zur Familie Coudenhove-Kalergi herstellen.

KLARINETTEN-KONZERT: HANS KISTLER

Der Klarinettist **Hans Kistler** stammt aus der Oberpfalz, wurde in Regensburg und Glasgow ausgebildet und unterrichtet derzeit an der Deutschen Schule Prag. Als Solist spielte er u.a. im Konzerthaus Berlin und gründete 2015 das Ensemble *KammerVielharmonie.* – In Fratres wird er den Schwerpunkt auf Werke für Klarinette solo von west- und mitteleuropäischen Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts legen.

Tagesverantwortung: Clemens Coudenhove-Kalergi / Bernhard Setzwein

7. September 2019, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

DEM HAMSTERRAD ENTRONNEN – WAS EIN SPURWECHSEL BRINGT

Wie bewähren sich alternative Lebensmodelle aus der Erfahrung der Akteure? Und wie wirken sie auf eine Gesellschaft zurück, die ihre Krisen nicht mit lokalen Mitteln, sondern mit gesteigertem Wachstum lösen will? Die Sehnsucht nach Autarkie und überschaubaren Lebenszusammenhängen wächst. – Die Kulturbrücke stellt Menschen und Gemeinschaften vor, die ihren Sinn jenseits der herrschenden Wirtschaftsformen suchen.

FINISSAGE: FRANZ XAVER ÖLZANT

Die Bronzeskulptur „Erinnerung an den Menschen" des bekannten Bildhauers **Franz Xaver Ölzant,** Jahrgang 1934, ist im Heckengarten des Gutshofs während des gesamten Kultursommers ausgestellt.

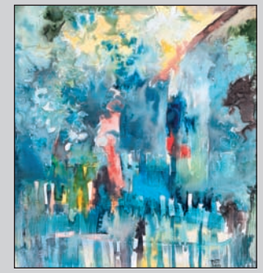
Einführung: **Jana Zoglauer Vinšová**

KUNST AUS DER GEMEINSCHAFT

Die Ausstellung der tschechischen Künstlergruppe „Et cetera" zeigt, welcher Strom an gegenseitiger Inspiration und Schaffenskraft in einer Gemeinschaft von Kreativen freigesetzt werden kann: **Teodor Buzu** (Malerei), **Tomáš Pergler** (Bildhauerei) und **Vlastimil Slabý** (Fotografie) arbeiten spartenübergreifend zusammen und präsentieren ihre Werke grundsätzlich gemeinsam.

DREI LEBENSKONZEPTE AUS DREI LÄNDERN

Die Präsentation einer tschechischen, einer deutschen und einer österreichischen Initiative fokussiert vor allem drei Aspekte – Umgang mit Überschüssen, Umgang mit den Schwächsten, Förderung von Talenten – und fragt nach ihren Auswirkungen auf Stabilität und Gemeinwohl.



Teodor Buzu

Franz Xaver Ölzant

Coloman Kallos, Dozent em. am Orff-Institut der Universität Mozarteum, stellt das PAN-Projekt aus Harmannstein (Gemeinde Großschönau) vor, eine alternative Gemeinschaft, die auf hochwertigen landwirtschaftlichen Produkten und ökologischen Herstellungsprozessen aufbaut. Drei Generationen berichten über Selbstversorgung und Idealismus, persönliche Freiheit und die Chancen, die eine gemeinschaftliche Lebensweise bietet.
Monika Ziegler, Physikerin, Journalistin, Initiatorin der Spurwechsel-Initiative im Landkreis Miesbach (DE), berichtet über einen lockeren Zusammenschluss von Menschen, die sich die Sinnfrage stellten und aus ihrer äußeren Spur herausgetreten sind (z.B. Berufs- oder Ortswechsel) oder eine innere Transformation hin zu einer neuen Haltung durchgemacht haben.
Jana Bochníčková und **Pavel Bochníček** haben als gewerbetreibende Familie ihr urbanes Leben hinter sich gelassen: Heute betreibt Jana in Kooperation mit NÖ das Projekt „Naturgärten ohne Grenze". Sie ist zertifizierte Produzentin von Bio-Pflanzen und Kursleiterin für Kräuterspezialitäten, wodurch sich der kleine Ort Mutišov zu einem bekannten Kräuterdorf entwickelte. Pavel restauriert in seinem neuen Beruf als Zimmermann historische Gebäude.
Publikumsdiskussion: Monika Ziegler greift Aspekte der drei Präsentationen auf und unterzieht sie einer kritischen Analyse. **Thomas Wimmer** spricht über seine Erfahrungen als Musiker. **Michael Zoglauer,** Experte für Energiewirtschaft, thematisiert die Vermeidung von Rebound-Effekten.

C. KALLOS: GRUPPEN-IMPROVISATION

Die Besucher werden als Mitgestalter in einen künstlerischen Gruppenprozess mit klanglichen und rhythmischen Elementen nach graphischer Notation von **Coloman Kallos** einbezogen. Ein Haiku wird in seiner poetischen Gestalt in die Live-Improvisation eingebracht.

KONZERT: THE UNICORN ENSEMBLE

Thomas Wimmer *(Accentus Austria),* Dozent für Alte Musik und Kunst, Privatuniversität der Stadt Wien, und **Michael Posch,** Univ.-Prof. *(Unicorn-Ensemble),* Dekan ebendort, bringen alternative Musikkonzepte des Mittelalters zum Erklingen.

Tagesverantwortung: Coloman Kallos / Monika Ziegler / Michael Zoglauer